|  |  |
| --- | --- |
| Absender:  Wasserwirtschaftsamt | Das nächste Feld ist vom WWA auszufüllen |
| LIMS-Auftragsnummer: |
| Die nächsten beiden Felder werden vom LfU ausgefüllt |
| Labortagebuchnummer: |
| Aktenzeichen (WWA): | Probeneingang: |
| Bayer. Landesamt für Umwelt  Ref. 74  Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  86179 Augsburg | Bayer. Landesamt für Umwelt  Ref. 73  Demollstraße 31  82407 Wielenbach |

**Untersuchung von Schadensfallproben**

Grund der Untersuchung:

Objekt / Entnahmestelle:

Ort:       Kreis:

Entnahmedatum:       / Uhrzeit:       entnommen durch:

Auskunft am WWA erteilt:      Tel. Nebenstelle:

Medium: Grundwasser  Oberird. Gewässer  Fisch

Schwebstoff  Sediment  Boden

Pflanze  sonstiges:

beigefügt:  Lageplan  Fotos  Laborergebnisse

Sicherheitsdatenblatt  Referenzsubstanzen:

Polizeibericht Az.        sonstiges:

Bei Fischsterben:  Fische getrennt an Ref. 73  Wasser getrennt an Ref. 74

Bei Boden:  Trockensubstanz       %  gesiebt       mm

Bei Altlasten:  orientierende Untersuchung  begleitende Untersuchung

Untersuchung auf folgende Parameter ggf. mit Angabe rechtlicher Anforderungen (vom WWA auszufüllen):

Proben:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| LIMS-Probenummer (WWA) | Medium | Objekt/Probenahmestelle | Datum | Uhrzeit |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**1. Vermutete Ursache**

Schadstoffmenge ca.       Liter bzw. kg insgesamt oder ca.       Liter/Sek. für die Zeitdauer von ca.       Minuten

**2. Auffällige Beobachtungen am Gewässer**

Färbung:       Geruch:

Ölfilm  Schaum  Faulschlamm  frische Düngung auf angrenzenden Feldern

Algenblüte  Hinweise auf PSM-Einsatz

sonstige Beobachtungen (z. B. überlebende Arten, Besatzmaßnahmen):

**3. Wasserführung / Wasserstand des Gewässers**

niedrig  mittel  hoch geschätzt       Liter/Sek.

**4. Wetter**

trocken  wechselhaft  regnerisch  Hitzeperiode  Schneeschmelze

Gewitter  Wettersturz  Frost  sonstiges:

Lufttemperatur:      °C Wassertemperatur:      °C

Wetter an den Vortagen:

**5. Beteiligte Fachstellen, Labore, Gutachter:**

keine  WWA        KVB

Polizei        WSP        Staatsanwaltschaft

andere        Fischereifachberatung

**6. Anzeige**

vorläufig keine  Polizei  Staatsanwaltschaft  KVB

**7. Die Gewässerverunreinigung (GV) bzw. das Fischsterben (FS) wurde zuerst beobachtet**

am       um       wo

beobachtet von:      (Name, Anschrift, Telefon)

**8. Die Probenahme erfolgte**

      Minuten nach       Stunden nach  der Einleitung nach  der Beobachtung der GV bzw. des FS

**9. Bei Fischsterben sind die Punkte 11. bis 19. auszufüllen**

**10. Weitere Bemerkungen (Ggf. Skizze auf Seite 4):**

Datum I.A. (Auftraggeber)

**Bei Fischsterben auszufüllen:**

**11. Fische**

Tote Fische: (Ortsangaben) von

bis

Lebende Fische vorhanden Ortsangabe:

Arten:

Auffälligkeiten:

**12. Menge der toten Fische im Gewässer:**

ca.       Stück insgesamt ca.       kg

**13. Zusammensetzung der toten Fische**

betroffene Fischarten:

Größe von       bis       cm Stückgewicht von       bis       kg

**14. Auffälligkeiten an den Fischen:**

starkes Schleimen der Kiemen  starkes Schleimen der Haut  aufgerissenes Maul

Verfärbungen der Haut  Einblutungen in die Augen  abstehende Kiemendeckel

Sonstiges (z. B. Gasblasen in Augen, Haut oder Flossen):

**15. Geruch der Fische nach**

Lösungsmittel  landwirtschaftlichem Abwasser  Brand/Rauch

Mineralölprodukt  Sonstigem

**16. Fischproben**

Anzahl eingesandter Fische (i. d. R. 5-10 Tiere, insgesamt ca. 1 kg)        Fische verstorben

Fische zur Probenahme getötet (auf jeweiliger Verpackung vermerken) Tötungsmethode:

**17. Nähere Angaben zu Fischteichen**

Teichwassertemperatur:       °C

Teichgröße:       m2 oder       ha Teichtiefe von       bis       m

Zulauf:        Quelle  Grundwasser

      Liter/Sek. weitere Zuläufe:  keine  siehe Skizze

Ablaufeinrichtung

keine  Überlauf  Standrohr  Mönch

Abzug von Tiefenwasser  Abzug von Oberflächenwasser

Besatzverhältnisse zum Zeitpunkt des Fischsterbens (Fischarten, Altersklassen, Besatzdichte / Stückzahl):

Wann wurden vor dem Fischsterben welche Bewirtschaftungsmaßnahmen durchgeführt (z.B. Besatzmaßnahmen, Medikamentengaben, Desinfektion, Kalken, Wasserpflanzenbekämpfung mit Chemikalien, Ausmähen etc.)?

**18. Fischereiberechtigter:**

**19. Weitere Bemerkungen**

Ggf. Skizze